

S. 403 Z. 31: *Adalpoldus*] G.: *a alpond*, S. 403 Z. 37: *autum*] G.: *nō* (= *vero*), S. 403 Z. 40—41: *benivolus*] G.: *benivolis*.

L. H.

166. HEINRICH RADEMACHER behandelt in einer ungedruckten Bonner Dissertation 'die Entwicklung der lateinischen Servatius-Legende bis zur Mitte des 12. Jh.'; einen Auszug enthält das Jahrbuch der Phil. Fakultät der Universität Bonn, 3 (1924/25, Bonn 1928), 187—190. Anknüpfend an die Bücher von FR. WILHELM (1910) und A. KEMPENEERS (1913) und an meine Besprechung (Westdeutsche Zs. 30, 1911, 510 ff.; vgl. auch NA. 41, 333 ff.), untersucht der Vf. besonders das Verhältnis der Legenden des 11. und 12. Jh., des Werkes von Jocundus und seiner Ableitungen, bei der eigentlichen Vita Servatii wie bei Translatio und Miracula. Beiläufig wird festgestellt, daß die Bezeichnung Attilas als *flagellum Dei* aus den Viten des Bischofs Geminian von Modena stammt und auf dem Umweg über zwei dieser Servatius-Legenden in die zweite Vita des Bischofs Lupus von Troyes gelangt ist. W. L.

167. Seiner Ausgabe der Prüfeninger Vita läßt ADOLF HOFMEISTER nunmehr eine Übersetzung folgen: 'Das Leben des Bischofs Otto von Bamberg, von einem Prüfeninger Mönch, übersetzt und eingeleitet', Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit Bd. 96 (1928).

168. Mit den Vitae Ebrulfi, eines Heiligen der Merowingerzeit aus der Diözese Séz, hat sich zuletzt der leider im Weltkrieg gefallene B. BAEDORF in seinen tüchtigen 'Untersuchungen über Heiligenleben der westlichen Normandie' (Diss. Bonn 1913; vgl. NA. 39, 214) beschäftigt (S. 111—124) und an diesen Ergebnissen der Karolingerzeit berechnete Kritik geübt. Demgegenüber tritt ADELGUNDIS JAEGER-SCHMID, 'Das Leben des hl. Ebrulf', in der Benediktinischen Monatschrift 9 (1927), 108—118 für die Glaubwürdigkeit der Viten ein und seltsamerweise für die der jüngsten, von Ordericus Vitalis verfaßten Bearbeitung, Was sie dabei über den Quellenwert 'nicht zeitgenössischer' Heiligenleben und die Zuverlässigkeit mündlicher 'Haustradition' sagt, mag in diesem oder jenem Einzelfall zutreffen, verfehlt aber in dem vorliegenden besonderen Falle durchaus sein Ziel. W. L.

169. In einer von W. LEVISON angeregten Bonner Dissertation untersucht FRIEDA HODDICK 'Das Münstermaifelder Le-